

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **8 (1921)**

Heft 5

PDF erstellt am: **12.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

obige Summe ausgeführt. Die Art der Organisation in diesem Wettbewerb ist bemerkenswert; sie dürfte auch bei den Sektionen der G. S. M. B. U. A. zur Durchführung von ähnlichen Wettbewerben anregend wirken. In Verbindung mit einsichtsvollen Architekten und Bauleuten müßte es auch anderwärts möglich sein, in dieser Weise Arbeitsgelegenheiten zu schaffen. Die Aufgabe gestaltete sich folgendermaßen:

Es sind die beiden Risalite der Baugruppe Forchstraße und die fünf Füllungen zwischen den Haustüren beider Baugruppen in wetterbeständigen Keimschen Farben zu bemalen. Der ausführende Künstler ist für die technisch richtige Arbeit 2 Jahre verantwortlich. Die Bauherrin wird für einen guten Verputz besonders besorgt sein.

Die Fassaden werden, soweit sie nicht bemalt sind, mit Besenwurf verputzt. Der Verputz wird mit Kalkfarbe gestrichen. Beim Grundton der Fassaden ist nun darauf Rücksicht zu nehmen, daß dunkelrote, dunkelgrüne und dunkelblaue Farbtöne nicht haltbar sind, weil die Kalkbrühe nicht viel Farbzusatz verträgt.

Die blaugrünen Kunststeine müssen aus Rücksicht auf die Kosten in der natürlichen Farbe belassen werden. Das Dach ist mit grau-braun engobierten Ziegeln eingedeckt. Alle übrigen Farbtöne sind dem Maler freigegeben.

Die Jury bestund aus den Herren: S. Righini, Maler; E. Schlatter, Maler, bestellt von der Künstlervereinigung; Architekt H. Herter, Stadtbau-  
meister; Architekt H. Oetiker; J. Briner, Bau-

(Forts. auf Seite XXII.)



## ALFR. GIESBRECHT / BERN

NACHFOLGER VON GEBR. GIESBRECHT

**SPIEGELFABRIKATION  
GLASSCHLEIFEREI  
MÖBELGLASEREI**

GEGRÜNDET 1884 / TELEPHON 18.97 / HELVETIASTR. 17

## „Das Werk“

ist das geeignetste  
**Insertionsorgan**  
für alle im Baufache  
und Handwerk tätigen  
Geschäfte und  
Unternehmungen

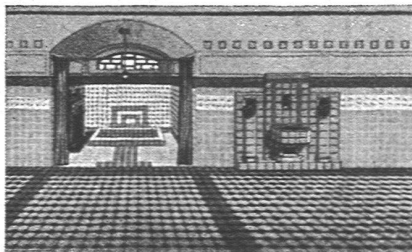
Verlag Benteli A.-G., Bümpliz

**Einfache  
schweiz. Wohnhäuser**  
mit 290 Abbildungen und 6 Beilagen Fr. 4.80

## WILH. BAUMANN HORGEN

**Rolladen. Rolljalousien.  
Jalousieladen. Rollschutzwände**

Gegründet  
**1860**



**SPEZIALHAUS FÜR  
BODEN- UND WANDPLATTENBELÄGE  
ERNST KUMMERT, BASEL**

ERSTKLASSIGER FACHMANN, VERTRETER VON  
PRIMA BODEN- UND WANDPLATTEN-FABRIKEN

GÜTERSTRASSE 127

TELEGR.-ADRESSE: PLATTENKUMMERT BASEL - TELEPHON 689

**DAS IDEAL ALLER GERÜSTE**

(ohne Stangen)  
ist das

**BLITZ-GERÜST**

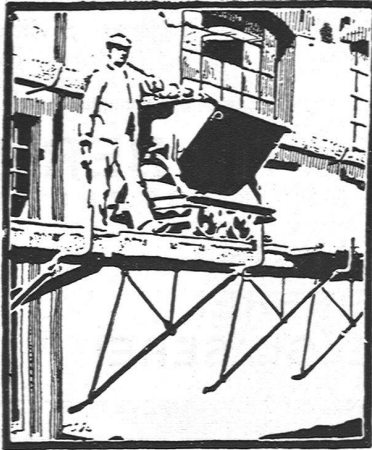
Große Vorteile gegenüber allen Konkurrenzsystemen bei Neu- u. Umbauten, Renovationen  
**Mietweise Erstellung** für Maurer-, Steinhauer-, Spengler-, Malerarbeiten usw. durch:

Schweiz. Gerüstgesellschaft A.-G.

Zürich 7

Steinwiesstraße 86  
Telephon: Böttingen 2134  
Telegramm-Adresse: Blitz-Gerüst  
und durch folgende Baugeschäfte:

- Zürich: Siez & Leuthold
- Zürich: Fr. Erismann
- Winterthur: M. Baring
- Andelfingen: C. Landolt-Srey
- Bern: G. Kiefer
- Luzern: E. Berger
- Bubikon: A. Oetiker
- Basel: W. Marx
- Glarus: Rud. Stüdy-Aebly
- Genf: Ed. Cuénod S. A.
- Neuhäusen: Jos. Albrecht
- Berisau: Joh. Müller
- St. Gallen: Sigrist, Merz & Co.
- Olten: Otto Ehrensperger
- Rheinfelden: S. Schür
- Solothurn: S. Valli



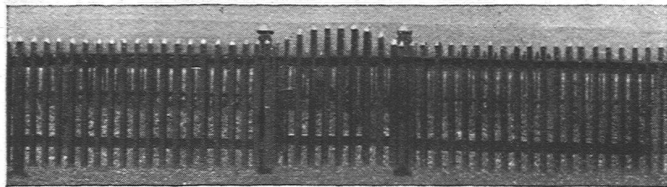
meister, bestellt von der Baugesellschaft Rehalp.

Es wurden in der Folge 13 Projekte eingereicht.

Das Preisgericht, (Präsident Stadtbaumeister Herter) stellt in seiner Sitzung vom 7. Mai folgendes fest:

Das Preisgericht sieht sich veranlaßt zu konstatieren, daß das Resultat des Wettbewerbes nicht in allen Teilen befriedigt. Wohl ist zu sagen, daß das Gesamtergebnis als erfreulich bezeichnet werden darf, dagegen aber nicht dazu geführt hat, einen Entwurf ohne weiteres als Grundlage für die Ausführung zu bezeichnen. Immerhin muß festgestellt werden, daß aus dem Ergebnis sich wohl für die Ausführung günstige Richtlinien entwickeln lassen an Hand der Feststellungen des Preisgerichtes und unter Mitwirkung der Architekten. Preisverteilung: 1. Rang: Ausführung, No. 13, Otto Lüßli, Zürich 3. 2. Rang: Preis Fr. 250, No. 7, Heinr. Appenzeller, Zürich 7. 3. Rang: Preis Fr. 150, No. 1, H. Leemann, Zürich 7. 4. Rang: Preis Fr. 100, No. 2, V. H. Wiesmann, Zürich 7. 5. Rang: Preis Fr. 100, No. 11, Jakob Gubler, Zürich 1.

Der erstprämierte Entwurf kommt der Lösung für die Ausführung am nächsten. Dies betrifft im besonderen die Farbgebung der verputzten Mauerflächen. Das Preisgericht geht mit dem Verfasser einig, daß bei den Risaliten nur die Brüstungsfläche zwischen dem Parterre- und dem ersten Stock-Fenster eine dekorative Bemalung erhalten soll. Dem Vorschlag, auch die Hausteine zu bemalen, kann



**DIE HOLZZAUNFABRIK LÖHNINGEN**

von Jakob Müller-Bührer, Löhningen

empfiehlt sich zur Lieferung von

**impr. Holzeinfriedigungen in allen Grössen**

um Villen, Wohnhäuser, Fabriken, Kolonien etc.

**Pfosten** in Tannenholz, Eichenholz oder armiertem Beton. / **Staketten und Querlatten:** halbrund, aus sauber gehobeltem, feinfaserigem tannem Schwarzwaldholz. / Alle Holzteile nach eigenem **bewährtem Verfahren** in eigener Imprägnieranstalt **dauerhaft imprägniert.** / Die solideste, haltbarste und preiswürdigste **Holzeinfriedigung.**

Ich übernehme das Setzen selbst, liefere aber auch nur die Einfriedigungsbestandteile. Hunderttausende von lfd. m schon geliefert und aufgestellt. Man verlange die illustrierte Preisliste.

